

Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

6. Februar 2000: Fernsehfilm «Spuren im Eis – Adrenalin Junkies»

Fernsehpremiere des Actionthrillers «Spuren im Eis». Die Koproduktion von SF DRS und Sat.1 spielt im Snowboard-Paradies Flims Laax Falera. Die Schweizer Beteiligung beschränkt sich aber nicht nur auf den Schauplatz: Schweizerisch sind auch Drehbuchautor Domenico Blass, Regisseur Walter Weber, die Produktionsfirma C-Films Zürich und einige Schauspieler.

Die Münchner Fotografin Saskia Jacobs (Idil Üner) erhält das Angebot, bei einem grossen Snowboard-Event in Flims Laax zu fotografieren, und sagt sofort zu. Sechs der weltbesten Snowboarder wollen den Geschwindigkeitsrekord von über 200 Stundenkilometern brechen – gecocht werden sie von Flo Capeder (Benjamin Sadler), den Saskia mehr als sympathisch findet. Als sie jedoch beim Snowboarden in einer Gletscherspalte die Leiche eines Skifahrers entdeckt, begibt sie sich unwissentlich in grosse Gefahr. Kaum hat sie nämlich Flo und der Polizei von ihrer Entdeckung erzählt, verschwinden sowohl die Leiche als auch die Fotos, die Saskia von dem Toten gemacht hat. Sie beginnt, auf eigene Faust zu ermitteln, und ihr Verdacht, dass Flo in die Geschichte verwickelt ist, erhärtet sich. Am Tag des grossen Snowboard-Events versuchen sich die Rennläufer mit Spitzengeschwindigkeiten zu überbieten, bis es zu einem folgenschweren Unfall kommt.

«Spuren im Eis» ist die erste Zusammenarbeit von SF DRS mit einem kommerziellen deutschen Sender. Dazu Martin Schmassmann, Redaktionsleiter 'Film Koproduktionen': «Die Zusammenarbeit von Sat.1 und SF DRS erwies sich trotz unterschiedlicher Arbeitsweisen als unkompliziert und fruchtbar, weil beide Sender in der Zielsetzung einig waren, einen spannenden und unterhaltsamen Film für ein breites Publikum herzustellen. Weitere Koproduktionen sind nach den guten Erfahrungen vorgesehen, aber noch nicht festgelegt.»

Weitere Schauspielerinnen und Schauspieler sind unter anderem Stefan Gubser als Bösewicht Bruno Zaugg, Susanne Wilhelmina als Eva Caflisch, Oliver Elias als Matthias Haberke, Monika Schärer als Journalistin und Pascal Ulli als Dr. Richard Meyer.

Die ersten Dreharbeiten im März 1998 gestalteten sich schwierig, weil als Folge von «El Niño» auf 2500 Metern Höhe sommerliche Verhältnisse mit 15 bis 20 Grad Celsius herrschten. Im Januar 1999 mussten hingegen die Dreharbeiten wegen des vielen Neuschnees und der Lawinengefahr für eine Woche unterbrochen werden. Die Actionszenen wurden vom «Bond»-Stuntregisseur Stefan Zürcher eingerichtet.

«Ein schönes Panorama und gute Action machen noch lange keinen guten Film. Der Thriller muss sich aus den Figuren heraus entwickeln.»
Walter Weber, Regisseur